

Adam von Bartsch – ein Ausstellungsprojekt

Wie funktioniert Reproduktionsgrafik
nach Zeichnungen im 18.Jh.?

Kooperation mit den
Kunstgeschichtlichen Seminaren der
Universitäten Trier und Tübingen

Arbeiten an Originalgrafiken,
Auswerten von Primärquellen,
Exkursionen nach Trier und Tübingen

Konzeption und Aufbau einer
Ausstellung in der Kunstsammlung
der Universität, Erstellen eines
wissenschaftlichen Kataloges

Adam von Bartsch (1757-1821)
Kustos der Graphischen Sammlung der
Wiener Hofbibliothek
Gilt als „Vater der wissenschaftlichen
Kupferstichkunde“

Erfahrungen und Inhalte des Projekts:

Verschiedene druckgrafische Techniken wurden eingesetzt, um unterschiedliche Zeichentechniken zu imitieren – wir lernten sie zu erkennen und zu klassifizieren

Wir verfassten Katalogbeiträge, wobei wir lernten, besonders auf Präzision und Knappheit zu achten sowie den Umgang mit und die Auswertung von uns ungewohnten Quellen

Uns in einer großen Arbeitsgruppe Organisieren und gegenseitig Koordinieren lernen
Im Aufbau der Ausstellung erlernten wir Konzeptionelles wie auch Handwerkliches

